

Anleitung zum Färben mit Ostereierfarbe oder Dylon-Textilfarbe (Simplicol ist nicht zu empfehlen, da nicht farbecht)

Man benötigt:

- Wolle (diese findet man in meinem Shop – Sommeruni und Uni zum Färben)
- Beim Färben mit Ostereierfarbe ist zu beachten, dass Baumwolle keine Farbe annimmt, sie bleibt als weißer Faden (sieht aber auch nicht schlecht aus)
- Einweghandschuhe
- Backblech und Schüssel (bitte nicht für's Kochen verwenden)
- Essigessenz
- Färbesalz (nur wenn man mit Dylon färbt)
- Farbe nach Wunsch (bei Ostereierfarbe, man braucht ca. 4 Tabletten für 100 g Wolle, es kann Flüssigeierfarbe, Kalt- oder Heißfarbe verwendet werden, das macht keinen Unterschied)

Die Wolle sollte nicht mehr als 50% Fasern enthalten, die keine Farbe annehmen. Dies wäre auch ein Kunstfaseranteil. Sonst wird das Färbeergebnis nicht gut.



Die Wolle zu einem Strang wickeln und diesen mehrfach abbinden. Nicht zu fest, sonst kann die Farbe dort nicht eindringen. (Bild)

Den Strang etwa 1 Stunde in warmem Wasser einweichen. Dadurch quellen die Fasern und nehmen die Farbe besser auf.

Strang gut ausdrücken und auf das Backblech legen. Die Farbe vorbereiten.

Ostereierfarbe: Farbtalsetten auflösen, dazu wird entweder kaltes oder heißes Wasser benötigt. Für eine Tablette 40 ml Essigessenz und 110 ml Wasser in ein Gefäß geben und die Tablette darin auflösen.

Textilfarbe: Wasser erhitzen. Farbe (ca. 1 TI) mit Salz (ca. 2 1/2 TI) mischen, mit heißem Wasser (ca. 200 - 250 ml) aufgießen, rühren bis sich das Salz aufgelöst hat und dann einen Schuss Essigessenz zugeben. Vorsicht, das schäumt ein wenig. Das entspricht in etwa der Färbemenge von 2 Tabletten Ostereierfarbe.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zu Färben, man kann die Wolle in das Farbbad eintauchen oder mit einem Löffel die Farbe über die Wolle geben. Am einfachsten ist das Eintauchen ins Farbbad, man taucht den Strang ein, drückt ihn mit einem Löffel schön durch damit die Farbe überall hin kommt, nimmt die Wolle heraus und drückt sie aus. So lange wiederholen bis der Strang die gewünschte Farbe hat. Möchte man einen Strang komplett durchfärben braucht man natürlich eine größere Schüssel in die man den kompletten Strang legen kann.

Man kann die Farbe auch mit einem Löffel auf den Strang geben. Dafür empfehle ich ein paar Lagen Küchenpapier unter die Wolle zu legen, die Farbe wird mit einem Löffel auf den Strang gegeben und gut eingeknetet damit sie sich verteilt. Die Farbe bleibt in der Wolle und klares Wasser tritt aus. Hier immer wieder den zu färbenden Teil vorher ausdrücken, denn das klare Wasser verteilt sich in der Wolle und die nasse Wolle nimmt die Farbe nicht mehr gut an. Das Küchenpapier entsorgen wenn man fertig ist.



Der Strang ist bei beiden Färbemethoden am Ende relativ trocken. Auf das Backblech legen

<- so sieht das dann ungefähr aus

und bei ca. 95° C eine Stunde in den Backofen oder in eine Schüssel geben, Klarsichtfolie drüber und bei 750 Watt 2 x 3 Min. in die Mikrowelle. Nach den ersten 3 Min. einmal umdrehen. **Vorsicht: die Wolle ist heiß.**

Die Wolle abkühlen lassen.

Danach in klarem, warmem Wasser auswaschen. Nochmals mit Wollwaschmittel durchwaschen, überschüssige Farbe geht jetzt raus. Das kann je nach Farbton ziemlich erschreckend aussehen, aber keine Angst es bleibt genug in der Wolle.

noch nasse, ausgewaschene Wolle ->

Nasse Wolle nach dem Waschen.



Je nach Stranglänge können ganz unterschiedliche Ergebnisse heraus kommen, wer Ringel möchte braucht einen langen Strang. Man kann auch ganz nette Effekte setzen wenn man einfarbige Wolle mit kleinen Farbkleckschen verziert. Dazu etwas Farbe in eine Pipette oder Spritze aufziehen und auf die Wolle spritzen. Ostereierfarbe wird sehr schnell von der Wolle aufgenommen, da muss man aufpassen das die Wolle nicht fleckig wird, Textilfarbe kann man auch mehrfach hintereinander zum Eintauchen verwenden, die Farbe wird dann immer etwas heller, was auch interessante Muster ergibt.

Ein Tipp: Wenn man Textilfarbe verwendet, helle Farbe wird nicht so strahlend auf naturfarbener Wolle. Dunkle Farbe kann man auch stark verdünnen um einen helleren Farbton zu bekommen.



< - und das ist das Ergebnis wenn es trocken ist.



und so sieht es angestrickt aus ->

Die Wolle ist das Merino/Baumwollgemisch (Sommeruni) aus meinem Shop.

Diese Anleitung hat mir Monika (<http://www.northern-lights.de>) überlassen – vielen Dank!